

# Manege frei für die 1. G.C.G.

## Schwungvolles Ballprogramm im Festsaal "Zum grünen Laub"

**Griesheim (gu)** - "Salto Mortale"! Schon die Musik für den Einmarsch der Garden machte es deutlich: "Circus Carneval" gastierte im Festsaal "Zum grünen Laub" am vergangenen Samstag, denn unter dieses Motto hat die 1. Griesheimer Carneval Gesellschaft ihre diesjährige Kampagne gestellt. So versprach denn auch Sitzungspräsident Rudolf Höhl ein buntes Programm mit "Menschen, Tieren, Sensationen". Und wieder einmal hatte man bei der 1. G.C.G. keine Kosten und Mühen gescheut, eine effektvolle Show mit viel Musik und Tanz zusammenzustellen. Beeindruckend dabei die Zusammenarbeit zwischen den Bestinos und den Tanzgruppen, die sich harmonisch zu einer thematischen Einheit fügten, die vielen, wunderschönen Kostüme und natürlich die Live-Arrangements der musikalischen Beiträge, auf die man bei der G.C.G. nach wie vor großen Wert legt. Dass eine solche Gestaltung nicht ohne Tücken bleibt, zeigte sich anfangs beim Zusammenwirken der Bestinos mit der neuen Band, denn mit einer gemeinsamen Probe ist die Einarbeitungszeit doch recht knapp bemessen. Doch setzten sich im Laufe des Abends die Griesheimer Sänger mehr und mehr durch und umschifften professionell so manche musikalische Klippe. So meisterte denn auch Dieter Hamisch, der musikalische Leiter der Bestinos, trotz akuter Kehlkopfentzündung seine Soli.

Schwungvoll eingestimmt wurde das Publikum von den Kindergarden unter der Leitung von Regina Jacob und Doris Schneider. Als "Eisbrecher" betätigte sich dann Protokoller Walter Matthäus, der das Welt- und Orts-geschehen durch seine närrische Brille sah und Revue passieren ließ. Ein herzliches Willkommen in der Manege bereitete man Bürgermeister Norbert Leber. Zehn Jahre im Amt des Bürgermeisters, stand er nun auch schon zum elften Mal in der Bütt und feierte somit auch ein närrisches Jubiläum. Ein tänzerisches Gewitter zeigte die sechs Damen der Seniorengarde unter der Leitung von Brigitte Patrzalek. "Donner und Blitz" so der Titel der gezeigten Polka. Über die Ansichten eines Clowns und die Tingeltangelfrau, glaubhaft dargestellt von Angelika Gierl, berichteten die Bestinos in ihrem ersten musikalischen Auftritt. Danach war die Manege frei für den rundum gelungenen Showblock der Kindergarde. In buntschillernden Kostümen als Tiger, Elefanten, Pferde, Clowns und Akrobaten verkleidet, wirbelten sie unter Anleitung ihres Zirkusdirektors über die Bühne, zeigten ihre Kunststücke und begeisterten damit das Publikum, das energisch eine Zugabe verlangte. Verantwortlich für diese erfrischende und auch choreografisch hervorragende Darbietung war gleich ein ganzes Team von Müttern. Einen Einblick in die Verkaufsstrategien des Reisebüros "Sonnenschein" gaben Sigrun und Walter Höhl in einem Zwiegespräch, bevor Scheich Günther Jacob auf einer Sänfte in das Zirkusrund getragen wurde und sich unter einigen verschleierte "Damen", die mit grazilen Bewe-

gungen sich aufmerksam machten, seine "Salome" aussuchte. Verantwortlich für diesen Auftritt des Männerballetts war wiederum Brigitte Patrzalek. "Heut' gehn wir ins Maxim", verkündeten die Bestinos und erzählten, unterstützt von der Tanzgruppe, von der schillernden Welt des Varietés. Sonderbeifall erhielt dabei die Solotänzerin Nina Patrzalek, die leichtfüßig zur flotten Musik "Zirkus Renz" über die Bühne wirbelte und ihr ganzes Können zeigte.

"Mir soin die Tramps von de Pferch, mir singe mittwochs immer in de Kerch", behaupteten die "Schlawiner" nach der Pause und nahmen damit das Stadtgeschehen musikalisch aufs Korn. Mit einem Rheinlieder Medley brachte die von Dirk Barth betreute Gruppe dann Bewegung in den Saal. Marie und Otto alias Walter Matthäus und Herbert Müller, seit "fünfundzwanzig Jahr verheiert" reichten in ihrem Zwiegespräch Kalauer an Kalauer, beichteten sich gegenseitig ihre Seitensprünge, klärten das Publikum über "Alimente" und über das wahre Alter des Sitzungspräsidenten auf. Hits des vergangenen Jahres präsentierten die Bestinos in ihrem "Modern Part". Szenenapplaus ertete dabei Gabi Landau für ihre Interpretation von "Killing me softly". Unter großem Jubel trat "Stobbe" Gerhard Münch in die Bütt. Mit seinen herzhaften Witzen begeisterte er auch in diesem Jahr das Publikum. Unverwechselbar in Stimme und Mimik beleuchtete er die Frühlingsgefühle eines Pastors und verriet den Zuhörern die idealen Maße einer Frau, nämlich 90-30-42: 90 Jahr, 30 Millionen und 42° Fieber! Zünftig bayrisch in der Zirkusarena wurde es durch die Bestinos, während die Damengarde mit ihrem spektakulären Showtanz für einen Hauch von Fernost sorgte. Als letzter Büttredner glänzte der Vorsitzende Günther Jakob als Schiedsrichter, der zunächst das Fußballspiel beim 1. FC Lewwer duck dich 04 gelernt hat, Verbandsauswahlspieler und schließlich Schiedsrichter wurde. Für seinen Vortrag als "Schwarzkittel" wurde er mit einer Rakete belohnt. Mit einer musikalischen Reise durch die "Magic World of Walt Disney" mit der Tanzgruppe und den Bestinos im großen Finale endete die bunte Show der 1.G.C.G. im Zirkuszelt des Zöllerhannes. "Time to say good bye" sangen schließlich Inge Kahl und Dieter Hamisch und setzten den musikalischen Schlussspunkt unter das gut fünfständige Programm, das von allen Beteiligten vor und hinter der Bühne liebevoll vorbereitet und effektiv arrangiert wurde. Einen kleinen Nachschlag gab es nach dem offiziellen Programm, als die "Traumhochzeitmelodie" erklang und Komiteemitglied Karl-Heinz Hoffmann "seiner" Nicole seine Liebe erklärte. All die Komiteeleiter, die gewettet hatten, dass er niemals den Mut aufbringen würde, seinen Heiratsantrag vor so vielen Zuschauern zu machen, hatten somit das Nachsehen, und das junge Paar darf sich über etliche Liter Fassbier für den Polterabend freuen.

## Circus Carneval bei der 1. G.C.G.



gu-foto